

<http://www.mittelbayerische.de/region/regensburg-land/gemeinden/obertraubling/kooperation-mit-schule-soll-naturschutz-foerdern-21397-art1459865.html>

UMWELT

01. Dezember 2016  
07:30 Uhr

## Kooperation mit Schule soll Naturschutz fördern

Landschaftspflegeverband und Berufsschule arbeiten bei Projekt zusammen. Die Schüler kochen in ihrer Mensa mit Produkten aus der Region.



Schüler des Beruflichen Schulzentrums informierten sich auf einer Steuobstwiese.  
Foto: LPV Regensburg



Schüler des Beruflichen Schulzentrums informierten sich in der Kelterei Nagler.  
Foto: LPV Regensburg

REGENSBURG. Da staunten die 20 angehenden Assistentinnen für Ernährung und Versorgung vom Staatlichen Beruflichen Schulzentrum (BSZ) Regensburger Land nicht schlecht, als sie auf einer Streuobstwiese bei Oberhinkofen aus erster Hand erfuhren, dass die hier in der Landschaft stehenden Obstbäume nicht nur leckere Äpfel liefern, sondern auch ein wertvoller Lebensraum für viele seltene Tier- und Pflanzenarten sind. Josef Sedlmeier, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands (LPV) Regensburg, erläuterte den Schülerinnen der 12. Klasse im Rahmen eines neuen Kooperationsprojekts zwischen dem BSZ und dem Juradistl-Projekt des Landschaftspflegeverbands nicht nur die naturschutzfachlichen Aspekte einer Streuobstwiese.

Sedlmeier betonte, dass das Sammeln und Verwerten des Obstes im Landkreis wesentlich zum Erhalt der heimischen Obstbäume beitrüge. Bayernweit seien in den letzten Jahrzehnten über die Hälfte aller Obstbäume gerodet worden und damit verloren gegangen, da die schön anzusehenden Hochstammbäume nur mit hohem Aufwand zu beernten sind. Und Apfelsaft lasse sich heute mit ertragreichen modernen Sorten wesentlich kostengünstiger erzeugen. Zudem überschwemmen große Mengen an Apfelsaftkonzentraten aus dem Ausland den Markt. Sedlmeier weiter: „Gleichzeitig verschwinden in ganz Bayern immer mehr Keltereien, die das Obst aus der Region annehmen und zu Direktsaft verarbeiten. Und auch der Verbraucher hat immer weniger Gelegenheit, frisch gepresste regionale Säfte zu erwerben.“ Wie die Herstellung von Apfelsaft und der Juradistl-Apfelschorle funktioniert, hatten die Schülerinnen bei einer Exkursion zur Kelterei Nagler in Regensburg kennengelernt, bei der sich „jeder Verbraucher Natur- und Artenschutz direkt ins Glas füllen“ könne, so Sedlmeier.

Biologische Vielfalt im Oberpfälzer Jura ist eines der größten Biodiversitätsprojekte in Bayern. Es ist wichtiger Bestandteil der Bayerischen Biodiversitätsstrategie und setzt sich für den Erhalt der Artenvielfalt in Bayern ein. Diesen Zusammenhang hatten die Schülerinnen des BSZ bereits während eines Studientags zum Thema „Juradistl“ im Oktober kennengelernt.

Die Idee zu der Kooperation des BSZ Regensburger Land mit dem Landschaftspflegeverband und seinem Projekt Juradistl hatten die Leiterin des BSZ, Ernestine Schütz, und LPV-Geschäftsführer Josef Sedlmeier gemeinsam. „Und die Schirmherrschaft zu unserem Projekt hat die Regensburger Landrätin Tanja Schweiger übernommen“, teilte Klassenleiterin Gudrun Schmidbauer mit. „Die Abschlussklasse wurde für ein gemeinsames Projekt ausgewählt, weil sich viele Inhalte des Lehrplans dieser Jahrgangsstufe anhand des Projekts veranschaulichen lassen. Und vergangene Woche stand in der schuleigenen Mensa das Kochen mit regionalem Obst im Mittelpunkt.“

## **Bildungsziele**

- **Schulküche**

Das Fach Ernährung sowie das Kochen in der schuleigenen Mensa gehören zur Berufsausbildung. Die Schülerinnen und Schüler bereiten im Fach Speisenzubereitung und Service täglich ein 3-Gänge-Menü für die Mitschülerinnen und Mitschüler sowie die Lehrkräfte der Schule zu. Sie stellen die Speisepläne nach ernährungsphysiologischen, ökologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammen. Bevorzugt verarbeiten sie regionale und saisonale Produkte. Der Lebensmitteleinkauf wird mit den Lehrkräften gemeinsam entsprechend geplant.

- **Kontakt**

Ernestine Schütz, Staatliches Berufliches Schulzentrum, Plattlinger Straße 24, Regensburg, Tel. (09 41) 20 82 13-0, E-Mail: sekretariat@bsz-regensburg.de).  
Thomas Schwarz, Projektmanagement Juradistl-Lamm, landimpuls, Bayernstraße 11, Regenstauf, Tel. (0 94 02) 94 82 85, E-Mail: schwarz@landimpuls.de